

Konstantinopel, 20. Februar. Die Worte...

Paris, 20. Februar. „Dada“ meinet, daß die...

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verantwortl. Redakteur: Heinrich Pohlenz in Dresden.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Schloß-Strasse 14, gegenüber der Sporergrasse.

Nr. 52. 25. Jahrg. 1880.

Witterungsansichten: Veränderlich, mild, noch etwas windig.

Dresden, Sonnabend, 21. Februar.

Für den Monat März

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedi- tion, Marienstraße 13, zu 90 Pfennige, sowie für auswärts bei den Postanstalten zu 95 Pfennigen angenommen.

Politisches.

Man kommt nachgerade zu einer gewissen Ermüdung, wenn man all' die sich freuzenden und sich widersprechenden Telegramme und Correspondenzen verfolgt, welche sich an das Attentat in Petersburg knüpfen.

Der Jar ist von all den Unglücksfällen und Erschütterungen der letzten Zeit lebhaft beunruhigt worden. Seine Gesundheit wankt, seine Stimmung ist trübe, seine irische Kraft gemindert.

Der Reichstag wird, wenn diese Zeilen in Druck gehen, seine completen drei Präsidenten haben. Abgesehen hiervon ist es still in den Reichstagskreisen.

doerf meinte: „Gegen die Franzosen nicht, wohl aber gegen die Rühlfisten brauchen wir nach Soldaten.“

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 20. Februar. Der Reichstag überweist die Rechnungsübersichten pro 1878/79 der Rechnungs-Vorstandes-Kommission, genehmigte mit unerheblichen Amendements in erster und zweiter Lesung den Weisungswort über die Schiffschuldenungen...

Berlin, 20. Februar. In beiden Häusern des Landtags verlas der Minister v. Götze eine Abmahnrede des Reichstags, welche den Vortag bis zum zweiten Vortag nach dem Schluss über der Vertagung der jetzigen Reichstags-Session, eventuell bis 20. Mai vertagt.

München, 20. Februar. Der Landtag genehmigte den Voranschlag für die außerordentlichen Herbergsbedürfnisse nach dem Ausschussantrag mit 141 gegen 3 Stimmen, ferner den beschlossenen Kredit für außerordentliche Herbergsbedürfnisse mit dem Antrag des Abgeordneten Kugler (betreffs des Ausbaus der Festung Ansbach) mit 139 gegen 11 Stimmen.

Bukarest, 20. Februar. Heute Mittag empfing der Minister des Aeußeren die diplomatischen Agenten Frankreichs, Englands und Deutschlands und nahm die freundlich lautende, die Unabhängigkeit Rumaniens betreffende anerkennende Note entgegen.

Vocales und Sachliches.

— Gestern Rademitz besuchte E. M. die Königin in Begleitung der Hofdame Gräfin v. Einsiedel das auf dieiger Altengasse gelegene Bild für erwachsene taubstumme Madchen.

— Landtag. Gestern traten beide Kammern zu Sitzungen zusammen und erledigten die bandwurmartigen Tagesordnungen verhältnismäßig rasch.

— Die 1. Kammer genehmigte mehrere Nachträge zu den Budgets 1876/77 und 1878/79. In einer Diskussion kam es vornehmlich der Sach-Verhältnisse Eisenbahn, welche für Reparaturen u. dergl. eine ansehnliche Nachforderung erfordert, die aus dem Mahwande für Solvenz und vollständige Ausrichtung der Schiffs-Kommoden u. dergl. anzuwenden.

Untertrag ausfalle und v. Saldern-Bornig brachte einen ein andern Mal zur Entscheidung kommen. Ein Antrag, dahin gehend, daß die Bestimmungen über das Fortkommen der Civilstaatsdiener in dem Bezirke über die Lagerstellen und Reichellen der Civilstaatsdiener auch auf die Specialkommissionäre bei Grundstücksverhandlungen anzuwenden seien.

Die Ausdehnung neuer Staatsbahnbauarbeiten in dieser unter Vertagung hierzu von der Regierung besonders ernannter Ausschusskommission und bestehen zur Zeit in Sachsen nach wie in Preußen, Bayern, Württemberg, welche termalim beide sich in Dresden haben.

— Das „Dr. J.“ steht in Bezug auf die eingekerkerten Aspiranten in Schulen Folgendes mit: Die Aspiranten-Schulen, welche aus jüngeren Unteroffizieren und Weitrilen bestehen, erhalten ihre Ausbildung nur durch Offiziere der betreffenden Regimenter.

Vertical text on the left margin: 1880, No: usch, and, 5 Pf., R

Vertical text on the right margin: 1880, No: usch, and, 5 Pf., R